

Berner Chronik : vom 1. November 1902 bis 31. Oktober 1903

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **9 (1903)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner Chronik

von P. H.

Vom 1. November 1902 bis 31. Oktober 1903.

1902 November.

1. Inauguration der Eisenbahnlinie Erlenbach-Zweimimmen.

— † in Bern Oberrichter Adolf Frêne, ca. 57 Jahre alt.

Die zweite Teilstrecke der Gürbenthalbahn, Pfandersmatt

— Thun wird dem Betriebe übergeben.

2. Im 8. Wahlkreis (Ob- und Nid- u. Aargau) werden als Nationalräte gewählt: Landwirt Michael Hofer in Mägenflüh und Oberst Arnold Gugelmann in Langenthal.

5. Der am 28. Okt. verstorbene Herr Christ. Kehr, gew. Wirt zum „Sternen“ in Muri, bedachte verschiedene wohltätige und gemeinnützige Anstalten des Kantons mit Legaten im Betrage von Fr. 59,000. —.

7. Der historische Verein nimmt seine Wintertätigkeit im neuen Lokale (Zunft zu Webern) auf. Hr. Oberlehrer Sterchi bringt einen Vortrag über Rudolf v. Krauchthal und Prof. W. F. v. Mülinen interessante Mitteilungen über die Jagdburg.

8. Eröffnung des neuen Anstaltsgebäudes der Armenanstalt in Enggistein.

9. Grundsteinlegung der Pauluskirche in der Länggasse in Bern.

— Das schweiz. Militärdepartement veröffentlicht ein Communiqué über die während des letzten Truppenzusammenzuges aufgetretene Typhusepidemie, der bis dahin 15 Mann erlagen, und führt dieselbe auf Infektion durch Kantonelemente in verseuchten Ortschaften des Kantons Luzern zurück.

10. † Major Ernst Tritten, Vorsteher des städtischen Arbeitsamtes und der städtischen Arbeitslosenversicherungskasse, im Alter von 55½ Jahren.

10. † in Dugh alt-Nationalrat E. Ruchti, gew. Besitzer des Hotel Viktoria in Interlaken, Generaldirektor des Interlaken Hotelconsortiums, ein um das Berner Oberland vielverdienter Mann („Bund“ Nr. 315. 2tes Blatt).

In seinem Testamente vermachte er zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken Fr. 230,000. —.

11. Konzert des Violonisten Pablo de Sarasate und der Frau B. Marx-Goldschmidt (Klavier) im Museumsaal.

— † Dr. Franz Minder, Arzt und Maire in Reconvilier, 52 Jahre alt. s. „Bund“ 317. Erstes Blatt.

12. † alt-Nationalrat R. Engel in Twann. 64 J. alt. (s. „Bund“ Nr. 318. I).

16. Pfarrer Rohr hält seine Abschiedspredigt im Münster, nach 52 jähriger Arbeit im Pfarramte (29 am Münster in Bern).

17. Ein moderne Art des Selbstmordes beging ein Unglücklicher, indem er ein Transformatorenhäuschen der Burgdorf-Thun-Bahn erstieg und dort mit beiden Händen die Leitungsdrähte erfaßte. Der dadurch herbeigeführte Stillstand des Betriebes führte zur Entdeckung des an den Drähten hängenden Toten.

17. — 27. Der Große Rat bestätigt die bisherigen Ständeräte R.=R. Ritschard und Großrat Frz. Bigler, wählt als Oberrichter an Stelle des verstorbenen A. Frêne, Advokat Folletête in Courtelary, nimmt ein Tierschutzgesetz an und erwirbt das von Ingenieur Simon erstellte Jungfrau-relief für Fr. 15,000. —.

20. Prof. Dr. Thürlings eröffnet die Reihe der diesjährigen akademischen Vorträge mit dem Thema: Die schweiz. Tonkünstler im Zeitalter der Reformation.

23. Im Kanton Bern wurde Art. 27 bis der Bundesverfassung (Volkschulsubvention) mit 42959 Ja gegen 9011 Nein angenommen. (In der ganzen Schweiz mit 251,769 Ja gegen 78,615 Nein.)

28. An Stelle des demissionierenden Oberst-Korpskommandanten A. Künzli wird das Kommando des IV. Armee-Korps Oberst F. Bühlmann in Großhöchstetten, bisherigen Kommandanten der III. Division übertragen.

Zum Kommandanten der III. Division wird ernannt Hr. Oberst Will in Nidau.

29. Die kantonale Schulsynode unter Vorsitz des Oberfeldarztes Dr. Mürset behandelte die Motion Widmer betr. Eintritt der aus der Schule austretenden Jungmannschaft und Motion Martig betr. Einführung der Steilschrift und beschloß, denselben Folge zu geben.

30. Dem Beispiele des Grand Hotel in Adelsboden, den Winterbetrieb durchzuführen, folgen nun auch die Hotels Adler und Bellevue daselbst, so daß Adelsboden als zweiter Bernischer Winterkurort zu betrachten ist. (Erster ist bekanntlich Grindelwald.)

De z e m b e r.

1. Die seit einiger Zeit regelmäßig fahrenden Automobile auf den Routen Bruntrut-Damvant und Bonfol-Altkirch mußten infolge Schneefalls ihre Fahrten einstellen.

— In Adelsboden wird mit der Anlage eines lokalen Elektrizitätswerkes begonnen, welches die Ortschaft mit Licht und Wasser versorgen soll.

1.—20. Bundesversammlung. An Stelle des † B. R. Hauser wird gewählt: Dr. Forrer (Zürich), als Bundespräsident pro 1903: Dr. Deucher (Thurgau), als Vizepräsident: Comtesse (Neuenburg).

Von den 62 hängenden Geschäften wurden erledigt 46, darunter 8 Begnadigungsgesuche, 13 Eisenbahngeschäfte, Ergänzung des Bundesstrafrechtes, Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten, u. a. m.

6. Prof. Auer, der Erbauer des Bundeshauses, wird, nachdem ihm die Bürgergemeinde von Bern das Ehrenbürgerrecht geschenkt, als Ehrengenosse der Zunft „zum

Affen“ (Nachfolgerin der „Meister und Gesellen des Steinmetzenhandwerks“) aufgenommen.

6. Drei junge Männer von Isenfluh verunglückten auf der Schleichjagd an der Schwalmern. Ein eingetretener Schneesturm verhindert jede Nachforschung nach ihnen. (Sie wurden im Sommer 1903 am Sausberg aufgefunden.)

10. Das Nobelcomité des Storchings verteilte den Friedenspreis Nobels je zur Hälfte an den Ehrensekretär des internat. Friedensbureaus in Bern, Elie Ducommun, und den Sekretär des nämlichen Bureaus, Dr. Albert Gobat, Regierungs-Rat in Bern.

11. Prof. Dr. Ludwig Fischer in Bern feiert sein 50jähriges Jubiläum als Dr. phil.

14. In der Abstimmung vom 14. Dez. beschloß die Stadt Bern Nachsubvention von Fr. 20,000 an die Bern-Schwarzenburg-Bahn, genehmigte das Budget für 1903, verwarf aber die Erhöhung der sog. Illuminationsanlage mit schwachem Mehr.

Die 20 neugewählten Stadträte setzen sich zusammen aus 9 Freisinnigen, 7 Sozialdemokraten und 4 Konservativen.

15. Die Bürgergemeinde Biel verkauft der Einwohnergemeinde Biel die Domäne Gottstadt zur Einrichtung einer Armenanstalt.

15.—26. Schwurgerichtsverhandlung in Thun über die am 8. Okt. 1901 an Johann Kammacher und am 19. Januar 1902 an Christian Gerber zu Pöschienried begangenen Morde. Nachdem eine erste Verhandlung im Juli und August ergebnislos geblieben, werden die Angeklagten, Eheleute Buchs und Familie Bratschi, von der jetzt fungierenden Jury freigesprochen.

15.—30. Weihnachtsausstellung von Werken bern. Künstler im Kunstmuseum. —

— Das Projekt auf der großen Schanze vor dem Verwaltungsgebäude der Bundesbahnen, ein Obergerichtsge-

bäude zu erstellen, stößt in der Presse sowohl als im Publikum auf lebhaften Widerstand.

18. Das Hotel auf dem Faulhorn wird für Winterbetrieb geöffnet. Verschiedene Skifahrer, welche dasselbe besuchten, rühmen die wundervolle winterliche Rundsicht.

— An der Hochschule Bern sind für das Wintersemester 1292 Studenten immatrikuliert und zwar 24 evang. Theologen, 7 kathol. Theologen, 215 Juristen, 532 Mediziner, 47 Veterinäre, 467 Philologen.

20. † Wilhelm Rasthofer, gew. Gerichtspräsident in Neuenstadt, Biel, Courtelary und Bruntrut und Untersuchungsrichter in Bern, 87 Jahre alt, der letzte der bernischen Familie Rasthofer.

— Als Erinnerung an die Einweihung des Bundeshauses wurde von Graveur F. Homberg eine Medaille gestochen, welche auf dem Avers das Bild des Baues, auf dem Revers eine längere lateinische Inschrift bringt.

21. Weihnachtsaufführung des Cäcilienvereins Bern. Messias von Händel.

22. † in Ringgenberg Nationalrat Mathäus Zurbuchen, Staatsanwalt des I. Kreises (Oberland), Oberst der Infanterie, 57 Jahre alt. (S. „Bund“ Nr. 358, 1. Bl.)

26. Die Aktionärversammlung des neuen Stadttheaters beschließt, nachdem der Reg.-Rat eine 4. und letzte Emission der Theaterlotterie zum Zwecke der Beschaffung eines Betriebsfonds für das Theater bewilligt hat, den Regiebetrieb mit 1721 gegen 201 Stimmen bei 1438 Enthaltungen.

27. Auf der elektrischen Linie Freiburg-Murten, die bis Ins weitergeführt werden wird, findet die Kollaudation statt.

29. An der Jungfraubahn wird die Gallerie der Station Eigwand durchschlagen, 2867 M. über Meer.

31. Der elektrische Trambetrieb auf der Linie Biel-Nidau wird eröffnet.

31. Das Referendum gegen den Zolltarif ist zustande gekommen, indem die Zahl von 30,000 Unterschriften überschritten wurde.

Januar 1903.

1. Der gegenwärtige Bestand des schweiz. Bundesheeres ist:

Auszug	150,163 Mann
Landwehr	88,547 "
Zusammen	238,710 Mann
Dazu	624 Offiziere z. D.
Nach Art. 58 M.=D. und des Territorial- u. Etap- pendienstes	411 Stäbe u. Offiziere
Total	239,745 Mann

— In Münster (Grand Val) erscheint eine neue monatliche Zeitschrift «La revue jurassienne illustrée» unter Mitarbeit bekannter jurassischer Staatsmänner der verschiedensten politischen Richtungen.

— Im Jahre 1902 sind im Kanton Bern 81 Ausländer eingebürgert worden (wovon 10 von der bevogteten Gemeinde Epiquerez). Anderseits wurde 5 Gesuchen um Entlassung aus dem bernischen Staatsverbande entsprochen.

12. Gut besuchter Vortrag des Oberst Schiel über den Burenkrieg, in welchem er das deutsche Freikorps befehligt hatte.

13. Konzert der Sängerin Nina Faliero, der Gemahlin des in Genf lebenden, durch seine Kinderlieder in weiten Kreisen bekannten Jacques Valcroze, in Verbindung mit dem Violinspieler William Adrohd.

18. † in Burgdorf Rud. Schmid, Mitbegründer des Leinwandfabrikationsgeschäftes Schmid u. Cie., von 1849 bis 1878 Mitglied des bernischen Großen Rates, Nationalrat und während Jahren Verwaltungsratspräsident der Berner Handelsbank.

20. † in Bern Ingenieur Paul Simons, Erbauer der Kornhausbrücke, 48 Jahre alt.

23. Gastspiel von Jean Coquelin, früherem Sociétaire du Théâtre français, nun am Théâtre de la Porte St. Martin in Molières «Bourgeois Gentilhomme».

23. Vortrag im Großratssaale von Prof. Heim über „Neuseeland“.

24. † im Schlingmoos bei Gurzelen die letzte Schülerin Pestalozzis, Frau A. M. von Wattenwyl-D'Oorman, 89 Jahre alt.

25. Als Pfarrer am Münster wird an Stelle des erstgewählten, aber aus Gesundheitsrücksichten demissionierenden Pfr. König, Hr. Lic. Hadorn, Pfarrer in Köniz (der positiven Richtung angehörig) gewählt.

26. Konzert der Studentenverbindung Zofingia. Der Schwank „Die Optimisten“ oder „Ich defizittre nicht“ hat mit seinen Anspielungen auf die Theaterverhältnisse Berns großen Erfolg.

28. Zum Bezirksprokuratoren des 1. Geschwornenbezirks wählt der Regierungsrat an Stelle des verstorbenen M. Zurbuchen Fürsprech E. Kummer in Thun, gewesener Gerichtspräsident daselbst.

30. † in Bern Dekan Dr. Rüetschi, seit 1867 Pfarrer am Münster, 83 Jahre alt. (Vgl. Berner Tagblatt 1903, Nr. 51 u. 61, Bund Nr. 31 II, Intell.=Bl. Nr. 26.)

— † in Walperswil Rudolf Güder, früher Pfarrer in Twann und Winigen, 76 Jahre alt.

31. Die permanente Schulausstellung, welche in diesem Jahre das fünfundzwanzigste ihres Bestehens feiern kann, wies 1902 eine Besucherzahl von 4259 Personen auf. Die Zahl der Ausleihungen an Schulen, Institute, Lehrkräfte und Schüler überstieg 16,000.

Februar.

2. Ein 24 Stunden ununterbrochener Schneefall verursacht in der Stadt Bern eine Reihe Störungen im Betriebe der Straßenbahn.

5. Konzert der Studentenverbindung „Helvetia“. Die Opernparodie „Don Juan von rückwärts“ und das Gelegenheitsstück „Die Tempelhofaffäre zu Delhi“ oder „der verhängnisvolle Drehfuß“ fanden großen Beifall des vollbesetzten Saales.

7. † in Bern Dr. jur. Eduard Blösch, Sachwalter, bekannt durch seine Teilnahme an vielen wohltätigen und religiösen Anstalten, 68 Jahre alt. (Vgl. Gedenkblatt an denselben in diesem Buche.)

8. Das kantonale Tierschutzgesetz wird mit großer Mehrheit verworfen, da es von keiner Seite Unterstützung gefunden hatte.

— Im Kreise Oberland wurde als Nationalrat an Stelle des verstorbenen Math. Zurbuchen Reg.=Rat und Ständerat J. Ritschard gewählt.

10. Obergerichter Hellmüller demissioniert als Mitglied des bernischen Obergerichts auf 1. Mai.

— Zum Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport ernannt der Bundesrat Herr Bundesrichter Dr. Joh. Winkler in Lausanne.

15. Der Anteil des Kantons Bern am Reingewinn der Alkoholverwaltung beträgt pro 1902 Fr. 1,034,099.50.

— Schweizerisches Skirennen in Adelboden, das nicht nur von Schweizern, sondern auch von zu diesem Zwecke nach der Schweiz gereisten Ausländern gut besucht war.

Im Wettfahren um die internationale Meisterschaft pro 1903 im alpinen Dauerlauf errang den ersten Preis: Fritz Steuri von Grindelwald; er hatte die 20 km lange und eine Höhendifferenz von 1300 m aufweisende Strecke Adelboden in die Lenk und zurück in 2 St. 22 Min. zurückgelegt.

15. † in Bern Pfarrer Dumermuth, Direktor der neuen Mädchenschule (Schupplischule) daselbst, 48 Jahre alt. (Vergl. Bund Nr. 48 II, Berner Tagblatt Nr. 81 I.)

16.—26. Großratssession.

Als Ständerat an Platz des in den Nat.=Nat. gewählten Herrn Regierungsrat Ritschard wird Herr Regierungsrat Morgenthaler gewählt, als Obergerichter an Platz des demissionierenden Herrn Hellmüller Herr Leo Merz, Fürsprecher in Thun, ferner wird ein Gesetz über Hundetaxe angenommen und Fr. 2,800,000 Subvention an die Montreux-Berner-Oberland-Bahn gesprochen.

18. Herr Pfarrer Dähler in Gsteig bei Saanen wird als Nachfolger des † Hrn. Pfr. Dumermuth zum Direktor der Neuen Mädchenschule in Bern gewählt.

Rezitationsabend von Herrn Dr. D. v. Greherz, „Der Neapolitaner“. Der Ertrag (Fr. 500) wird vom Vortragenden dem Betriebs- und Requisitenfonds des neuen Theaters zugewiesen.

20. Es konstituiert sich in Bern eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Kursaal- und Sommerkasinogesellschaft Schänzli“, um das durch seine Lage weitbekannte Sommertablissement „Schänzli“ zu einem, Einheimischen wie Fremden willkommenen Sommerkasino und Kursaal auszubauen.

21. Die Sektion Bern des Schweizerischen Friedensvereins beging die für alle Friedensvereine obligatorische Friedensfeier, welche sich zu einer Ehrung der jüngst mit dem Nobelpreise ausgezeichneten Mitglieder Hrn. Sekretär Ducommun und Regierungsrat Dr. Gobat gestaltete.

Prof. Dr. Stein hielt die Festrede.

22. † in Biel Bankier Paul Alexander Blösch.

23. † in Bern Oberst im Generalstab Robert Brunner, der sehr geschätzte Chef der Eisenbahnsektion der Generalstabsabteilung des schweiz. Militärdepartements, 43 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 56 II., Berner Tagblatt Nr. 93 I.)

M ä r z.

1. Die Taubstummen des Kantons erhalten in der Person des (selbst taubstummen) Herrn Eugen Sutermeister ihren eigenen Prediger.

6. Volkskonzert, veranstaltet von Cäcilienverein, Berner Liedertafel, Musikgesellschaft und Orchesterverein, unter Mitwirkung des Violinisten Karl Bez aus Neuenburg und Emile Cousin (Viola).

12. † in Bern Oberrichter Wilhelm Teuscher, 68 Jahre alt, welcher in der bernischen Politik s. B. eine hervorragende Rolle spielte. (Vgl. Bund Nr. 73 II.)

14. † in St. Imier Fritz Rothacher, Artillerie-Oberstleutnant und Gemeindepräsident von St. Imier, 47 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 76 I.)

15. Frau v. Wurstemberger = v. Tavel, welche schon früher die 3 Büsten (Schiller, Shakespeare und Mozart) dem neuen Theater spendete, stiftet noch das Deckengemälde des Zuschauer- raumes, gemalt von Ernest Bieler.

— Die eidgenössische Vorlage über den Zolltarif machte im Kanton Bern 60,890 Ja gegen 34,023 Nein, in der Eidgenossenschaft za. 325,000 Ja gegen 222,000 Nein. Der Kanton Bern zählte am 15. März 1903 131,135 in eidgen. Angelegenheiten stimmberechtigte Bürger.

16. † in Köniz J. Müller-Winzenried, gewesener Präsident der kantonalen Krankenkasse und an vielen gemeinnützigen und wohltätigen Unternehmen beteiligt, 66 Jahre alt.

— Der Bundesrat erklärte den Refurs gegen die von der Berner Regierung versügte Schließung des Bahnhof- buffets um 12 Uhr nachts, welche im Publikum geteilten Anklang fand, für begründet, so daß dasselbe in Zukunft bis nach Abfahrt des letzten Nachtzuges geöffnet bleiben wird.

16.—29. Frühjahrssession der Bundesversammlung.

Die Räte genehmigten eine 70 Millionen Franken- Anleihe, hauptsächlich zu Konversionszwecken.

Das das Schweizervolk am meisten interessierende Geschäft der Session war die Interpellation Meister im Nationalrat, welche der sog. Militärdebatte rief, die sich auf jene militärischen Verhältnisse erstreckte, welche ein Anonymus in der Zürcher Post zum Gegenstand einer heftigen Kritik gemacht hatte.

17. Konzert des Berner Männerchor, der Hans Hubers „Caenis“ (Text von J. B. Widmann) unter Mitwirkung der Frau M. Sachse-Krenger (Alt) aufführte.

22. † in Thun Oberst Alfred Roth, Chef der eidgen. Artillerie-Versuchsstation, 58 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 84 I., Intell.=Bl. Nr. 70.)

A p r i l.

1. Die letzte Teilstrecke der Montreux-Oberlandbahn wird an beiden Endpunkten, Zweisimmen und Montbovon, zugleich in Angriff genommen. Im Sommer 1905 hofft man den durchgehenden Bahnverkehr, der das Berner Oberland mit den Gestaden des Genfersees verbinden wird, eröffnen zu können.

2. In Folge der Militärdebatte im Nationalrat, der wiederholten Angriffe der Zürcher Post und anderer Vorkommnisse gibt der Waffenchef der Cavallerie, Oberst Markwalder, seine Demission, die folgenden Tages vom Bundesrate angenommen wird.

Mit den Funktionen seines Amtes wird der Oberinstruktor der Cavallerie, Oberst Wildbolz, betraut.

5. Die römisch-katholische Kirchgemeinde Bern hält ihre letzte Kirchgemeindeversammlung ab, da sie durch Annahme neuer dahinzielender Statuten sich in den römisch-katholischen „Kultusverein“ umgewandelt hat.

— Osterkonzert in der französischen Kirche, ein Deutsches Requiem, von Joh. Brahms.

7. Eine Versammlung von Anwohnern des Thunersees in Merligen beschloß, unter der Ägide des oberländischen Verkehrsvereins die Beatenhöhle — den berühmten vorrefor-

matorischen Wallfahrtsort — zu erschließen und dem Publikum zugänglich zu machen.

9.—20. Die Berner Liedertafel unternimmt eine Sängereinfahrt nach Italien. Ueber Marseille, wo unter Mitwirkung von Frl. Dick aus Bern ein größeres Konzert gegeben wurde, ging die Reise an die Riviera, nach Genua und Venedig. Die Rückreise über Mailand, Luzern.

13. Bernisches Kantonalfest des Blauen Kreuzes. Das Referat an der Hauptversammlung hielt Pfr. Hugendubel über: Die Hauptbedingungen für ein erfolgreiches Wirken in den Vereinen des Blauen Kreuzes.

— Farbenreicher Ostermontagsumzug der Metzger in Bern, an welchem auch Abordnungen von Metzgervereinen anderer Schweizerstädte teilnahmen.

14. † In Wimmis Pfarrer Bernhard Ludwig Hürner, seit mehr als 50 Jahren als Geistlicher im Kanton Bern wirkend, 76 Jahre alt. (Vgl. Berner Tagblatt Nr. 185 I.)

23. Die Zimmerleute der Stadt Bern treten in Streik, da die Meister die verlangte Erhöhung des Minimallohnes für gelernte Zimmergesellen von 45 Ets. auf 50 Ets. nicht zugestehen.

24. 7 oberländische Bergführer verreisen wieder wie schon frühere Jahre nach Canada, um im Dienste der kanadischen transkontinentalen Eisenbahn dem dieser gehörenden neugeschaffenen Fremdenplatz Banff durch Erschließung der Rocky Mountains zu großem Aufschwung zu verhelfen.

M a i.

1. Die elektrische Bahn Murten-Inz (2. Sektion der Strecke Freiburg-Murten-Inz) wird dem Betriebe übergeben.

— Kaiser Wilhelm reist von Straßburg kommend, incognito via Gotthard durch die Schweiz.

— Die Maifeier der Arbeiterschaft von Bern nahm ihren gewohnten Verlauf. In einem Demonstrationsszug zogen Mittags die organisierten Arbeiter durch die Stadt

nach Wabern, wo Großrat Albrecht, Redaktor Moor u. A. Ansprachen hielten.

1. W. Stämpfli, Direktor der Eidgen. Kriegspulverfabrik, wird wegen Unregelmäßigkeiten vom Bunde im Amte suspendiert, was, weil zeitlich mit dem „Fall Markwalder“ und den Hydra-Artikeln der „Zürcher Post“ zusammenfallend nicht nur in Bern, sondern in der ganzen Schweiz Aufsehen erregt.

7.—11. Ehr- und Freischießen in Thun. Im Sektionswettkampf konkurrieren 40 Gesellschaften, im Gruppenwettkampf 90 Gruppen.

8.—12. Bazar zu Gunsten des Betriebsfonds des neuen Stadttheaters, in der städtischen Reitschule auf der Schützenmatte. Die kleine Reitbahn beherbergte neben einem von unsern bernischen Künstlern reich dotierten „Kunstsalon“, ein türkisches Kaffeezelt, ein japanisches Theehaus, ein Wiener Café „zum weißen Rössl“, einen Champagnerstand, eine holländische Confitserie, das Restaurant zum „grünen Kafadu“ und in der Mitte einen reizenden Blumentisch, welchen Damen und Töchter der Stadt vorstanden; in der großen Reitbahn fanden Vorstellungen von Vereinen (Stadt- und Bürgerturnverein, Zosinger (Weinspiel), Dramatischer Verein (Wallensteins Lager), Produktion der Berner Niederstafel und des Männerchors) und endlich die Reiterspiele statt, welche, geritten von bekannten sportsmen und sportswomen der Stadt Bern, den durchschlagendsten Erfolg hatten. Der Netto-Ertrag des Bazar betrug Fr. 32,000. —.

11. † in Bern Pfarrer A. Bovet, Ehrenbürger von Bern, Gründer des Vereins „Blaues Kreuz“ zur Bekämpfung der Trunksucht, 60 Jahre alt. (vgl. Berner Tagblatt 221, I., Nr. 225. I.)

17. Das bernische kantonale Viehversicherungsgesetz wurde mit 31712 gegen 13653 Stimmen angenommen (Anzahl der Stimmberechtigten im Kanton rund 128,000!).

Zum Großrat, an Stelle des demissionierenden Cav. Major A. Wildbolz in Einigen, wird Oberstlt. R. v. Erlach, Ingenieur in Spiez, gewählt.

— In der Gemeindeabstimmung der Stadt Bern wurde die Erstellung einer Dampfzentrale als Kraft-Reserve für das städtische Elektrizitätswerk mit 1457 Ja gegen 330 Nein angenommen (Zahl der Stimmberechtigten 12288.)

— Obergerichter E. Stooß reicht seine Demission dem Großen Räte als Mitglied des bern. Obergerichtes ein, ebenso Obergerichter E. Rüegg.

— In Langenthal fand eine mit za. 50 Hunden besetzte schweizerische Hundeschau statt.

18. Eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Gurnigel beschloß, das Hotel wieder aufzubauen, und beauftragte den Verwaltungsrat, definitive Pläne u. s. w. zu Handen einer in 6 Wochen abzuhaltenden Generalversammlung auszuarbeiten.

18.—28. Großer Rat, kassiert die Wahl Prof. Kossels in Neuenstadt, weil derselbe im Momente seiner Wahl außerhalb des Kantons wohnhaft war, wählt als Präsidenten: v. Wurstemberger, als 1. Vize-Präs.: Lohner, als 2. V.-Präs.: Schär, als Regierungspräsidenten: Gobat; Vize-Präs. des Reg.=Rates: v. Wattenmühl, als Obergerichter: Manuel, Bez.=Profurator in Bern, Krebs, Ger.=Präs. in Nidau, und Gasser, Bez.=Profurator in Burgdorf, und bewilligte Beiträge an den Bau der Erziehungsanstalt in Oberbipp und des Greifenasthls St. Ursanne.

21. † in Bern Otto Kirchhoff, Musikalienhändler und -Verleger, der sich um das musikalische Leben der Stadt Bern vielverdient gemacht hatte, 46 Jahre alt.

26. † in Bern infolge Blutvergiftung, der in Untersuchung befindliche Direktor der Kriegspulverfabrik W. Stämpfli, ein Sohn des verst. Bundesrats Jakob Stämpfli.

31. An Stelle des verstorbenen H. Rothacher wird

im St. Immerthale als Großrat (im 2. Wahlgang) gewählt H. Alfred Willeumier von Renan.

Juni.

2.—26. Session der Bundesversammlung. Staatsrechnung und Geschäftsbericht des Bundesrates wurden der Vorfälle in der eidgen. Verwaltung (Kriegspulververwaltung, Remontedepot) wegen sehr gründlich behandelt. Der Geschäftsbericht des Militärdepartementes mußte auf die nächste Session verschoben werden.

7. Die Einweihung des Leuenberger-Denkmals in Rüderswyl gestaltet sich zu einem emmenthalischen Volksfeste. Nationalrat Freiburghaus, Präsident der kant. ökonomischen Gesellschaft, hält die Festrede.

Das Medaillon des Gedenksteines rührt von dem Berner Bildhauer A. Lanz (in Paris), der Obelisk, welcher die Inschrift trägt: „Klaus Leuenberger, Obmann im Bauernkriege, geb. in Rüderswyl 1615, hingerichtet in Bern 1653. „Er starb für des Landes Wohlfahrt und Freiheit“ von Arch. Christen in Burgdorf.

8. † verunglückt am Mont Bremengard Pfarrer Ed. Hoffmann von Albligen, als er zu Studienzwecken die Bergkette südlich des Schwarzsees überschreiten wollte. Er erreichte ein Alter von nur 26 Jahren.

10. Die Reg.=Räte Scheurer und v. Steiger feiern ihr 25 jähriges Amtsjubiläum.

— † am Balmhorn verunglückt Egon v. Steiger, stud. jur., Mitg. der Sektion Bern S. A. C., ein sehr geübter Bergsteiger. Eine lose Felsplatte riß ihn mit sich in die Tiefe. In seinem Testamente, welches er anlässlich der letztjährigen Katastrophe am Grenzgletscher gemacht hatte, hinterließ er große Vergabungen, z. B. Fr. 50,000. — dem Kinderasyl Bethania, Fr. 15,000. — dem S. A. C. für eine Klubhütte, Fr. 5000. — dem freien Gymnasium u. a m., und bestimmte, daß, wenn er einmal in den Bergen verunglücken sollte, er auf dem nächstgelegenen Kirchhofe be-

erdigt sein sollte. Dieser sein Wunsch ging in Erfüllung, indem er seine letzte Ruhestätte neben der Kirche von Randersteg fand.

14. Pferderennen auf dem Beundenfeld bei Bern, veranstaltet vom Schweiz. Rennverein in Verbindung mit der Kav.-Offiziers-Gesellschaft, welches auch von auswärts gut besucht war. Die Propositionen umfaßten Zuchtrennen, Flachrennen, Jagdreiten für Unteroffiziere, Trabfahren, Campagneverreiten für Soldaten, Steeple Chase und Offiziersjagdrennen.

21. Der neue Durchbruch neben dem Käfigturm in Bern wird dem Verkehr übergeben und den Fußgängern reserviert. Die übrigen 2 Passagen dienen dem Wagenverkehr. Nun beginnen die Restaurationsarbeiten an der Westfront des Käfigturmes, für welche der Regierungsrat den nötigen Kredit bewilligt hat.

— Bernisch-kantonales Schwingfest in Thun.

Eröffnung des bernisch-kantonalen Schützenfestes in Biel, welches bis zum 28. dauert.

27.—29. Der Bazar in Interlaken zu gunsten des neuen Bezirksspitals gelang vorzüglich und brachte einen Reinertrag von über Fr. 26,000. Er war auch von Bern aus stark besucht.

28. † in Burgdorf Weinhändler Gribi-Heuer, Besitzer des Café Emmenthal. In der Armee kommandierte er das 12. Infanterieregiment.

— † in Bern Dr. J. B. Thieffing, Redaktor, Mitarbeiter an verschiedenen größeren Schweizerzeitungen, 69 Jahre alt.

— Einweihung der dritten Teilstrecke der Jungfrau-bahn, Eigergletscher bis Eigermwand.

30. † Fritz Dettwyler, praktischer Arzt, Chefarzt der nicht klinischen medizinischen Abteilung des Inferspitals, 55 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 181, II.)

Juli.

1. Der akademische Senat der Hochschule wählt zum Rektor derselben für das Studienjahr 1903/04 Herrn Prof. Dr. Guillebeau von der veterinär-medizinischen Fakultät.

3. Der Stadtrat von Bern wählt als Direktor der Straßenbahnen der Bundesstadt Herrn Karl Louis, bisheriger Depotchef derselben, und genehmigt u. a. die Abrechnung über die Restauration der Nydeckkirche, welche sich auf Fr. 36,392.47 belief.

— † in Langnau Gottlieb Berger, alt Nationalrat, Redaktor des Emmenthalerblattes, von 1880 bis 1891 bernischer Staatschreiber. (Vgl. Bund Nr. 185.)

6. u. 12. In Mett wird auf dem „Volkstheater“ die „Henkerstochter von Biel“ aufgeführt.

7. † in Bern Dr. Eduard Verdat, langjähriger Arzt im Gurnigelbad, 83 Jahre alt.

11.—13. Eidg. Unteroffiziersfest in Bern.

16. Prof. Duden feiert das 25jährige Jubiläum als Hochschullehrer.

An einer Delegiertenversammlung in Thun wurde ein Verband bernischer Verkehrsvereine gegründet, um die Interessen des bernischen Fremdenverkehrs gemeinsam zu fördern. Zum Vorort wurde Bern bezeichnet.

16. † in Bern Friedrich Romang, früher Pfarrer in Rüegsau, Präsident der Mädchenerziehungsanstalt Steinhölzli und der Anstalt für Schwachsinnige im Weißenheim, 72 Jahre alt.

19. Der dem schweizerischen Aeroklub gehörende neue Ballon „Mars“ macht seine erste freie Fahrt von Bern aus und landet nach 3stündiger Fahrt in Krauchthal. Die Fahrt war geleitet durch den Präsidenten des Aeroklubs, Oberst i. G. Schaedt.

20. Im Jahre 1902 erzielten die städtischen Straßenbahnen in Bern einen Einnahmenüberschuß von Fr. 142,525.—, welcher etwas mehr als 4 Proz. des Anlagekapitals von Fr. 3,102,837.50 ausmacht. Gleichwohl wurden dem Aktivzinsenkonto nur 3¹/₂ 0/0 zugute geschrieben, Fr. 34,000.— dem Erneuerungsfonds zugewiesen und Fr. 1812.25 an den zu amortisierenden Verwendungen abgeschrieben.

20. Für den auf der Wiener Sezessionsausstellung in Aussicht genommenen Ferdinand Hodler-Saal hat die offizielle Abordnung der Ausstellungsbehörden um Ueberlassung der 4 großen, vom Staate Bern vor nicht langer Zeit angekauften und im Kunstmuseum in Bern befindlichen Gemälde Hodlers: „Die Nacht“, „Der Tag“, „Eurythmie“ und „Les âmes déçues“ nachgesucht und die Einwilligung dazu von der Regierung erhalten.

25. Infolge wiederholter Gewitterregen hat die Aare heute ihren höchsten Stand erreicht; auch von der Emme wird Hochwasser gemeldet.

31. In Biel bricht ein Streik der Schalenmacher aus, weil die Fabrikanten die Arbeitsteilung einführen wollen, um der amerikanischen Konkurrenz begegnen zu können.

— Die Prinzessin von Wales trifft in Bern ein, um sich zu längerem Aufenthalt ins Oberland zu begeben.

A u g u s t.

1. Der von einem hochherzigen Ehepaar gestiftete Kinderpavillon in Heiligenschwendi wird vom Verein der bernischen Heilstätte für Tuberkulose dem Betrieb übergeben.

2. Schwarzenburg feiert mit einem Festzuge die vor 100 Jahren erfolgte definitive Vereinigung mit Bern. (Vgl. Bund Nr. 215, I.)

2. In St. Immer fand das jurassische Musikfest statt, an welchem 10 Gesellschaften mit 400 Musikern teilnahmen.

5. Fachausstellung des Buchdruckgewerbes in den Räumen des Gewerbemuseums.

Musikdirektor Volkmar Andrae aus Bern wird vom Stadtsängerverein Winterthur definitiv zu seinem Dirigenten gewählt.

9. Generalversammlung der schweizerischen Eisenbahner in Biel.

— † in Deschberg bei Roppigen Großrat Ferdinand Affolter, 64 Jahre alt. Er vermachte verschiedenen wohl-

tätigen und gemeinnützigen Anstalten Legate im Betrage von Fr. 212,000.

— Die Heilsarmee eröffnet auf dem Gute „Buchsi“ bei Köniz ein Heim für entlassene Sträflinge, dessen Erwerbung und Einrichtung aus Geschenken und dem Ertrag der „Selbstverleugnungswochen“ bestritten wurde.

10. Die Drahtseilbahn St. Immer-Sonnenberg wird dem regelmäßigen Betrieb übergeben.

11. † in Därstetten alt Großrat Hans Hoffstetter, Besitzer des Heustrich-Bades, 72 Jahre alt.

12. † in Buchholterberg Großrat Jakob Beutler.

16. In die Reihe der mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versehenen Ortschaften tritt nun auch Bönigen infolge Eröffnung des von Bucher-Durrer in Luzern daselbst erstellten Elektrizitätswerkes von ca. 100 HP.

17. † im Kemmeribodenbad Buchdrucker Friedrich Wyß von Langnau, Verleger des „Emmenthaler Blattes“.

20. Der vom eidgen. Musikfeste heimkehrenden Berner Stadtmusik brachte das Publikum am Bahnhofe einen warmen Empfang dar. Die Musik errang in Lugano für ihre Leistungen in der Abteilung Harmoniemusik im ersten Range einen ersten Lorbeer, nebst einem von der Luganer Schuhmacherzunft gespendeten Trinkstiefel.

23. Das Berner Kadettenkorps erhält zwei, hauptsächlich durch Subskription aus der Mitte des Artillerie-Vereins beschaffte und von der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur erstellte 6 cm-Hinterladegeschütze neuester Konstruktion. Dieselben werden ihm im Anschluß an einen gemeinsamen Feldgottesdienst für die Sektion des militärischen Vorunterrichts, des städtischen und des Waisenhaus-Kadettenkorps, feierlich durch die Donatoren übergeben.

— Erstes eidgenössisches Hornusserfest (!) in Heimiswil, an dem 24 Sektionen mit über 500 Hornusser teilnahmen.

24. Die kantonal-bernische Kunstgewerbe-genossenschaft beschließt mit großem Mehr gänzliche Liquidation, da ihr

Zweck, das bernische Kunstgewerbe zu fördern, vom Publikum in allzu ungenügender Weise unterstützt worden ist.

25. Eugen Richter, wohl der bekannteste aller deutschen Parlamentarier, weilt zur Kur im Grand-Hotel auf Magglingen.

29. Ein als Burenoberst Henrik de Günsch auftretendes Individuum, das im Begriffe war, in Bern Vorträge zu halten über „seine Erfahrungen im Burenkriege“, wird noch rechtzeitig von der Polizei als Schwindler entlarvt.

30. Herr Bloch, der Kantor der israelitischen Gemeinde in Bern, feiert in der hiesigen Synagoge sein 25jähriges Amtsjubiläum.

31. Das 1. Armeekorps rückt zu den Herbstmanövern ein, welche bis zum 20. September dauern. Der sog. Vorkurs wird in den Vorkurskantonnementen abgehalten. Die eigentlichen Armeekorpsmanöver (gegen die Manöverdivision) finden am 14. und 15. September statt im Rahon Palezieux=Apples=Grandson=Freiburg, die Inspektion am 16. bei Bayerne.

S e p t e m b e r.

1. Die Mobilmachung der Berner Bataillone Nr. 25 bis 30 und Schützenbataillon 3 vollzieht sich rasch und ruhig unter großer Teilnahme des Publikums. Am Nachmittag rücken alle Bataillone, mit Ausnahme des Bataillons 30, welches seinen Vorkurs in Bern besteht, in die respektiven Vorkurskantonnemente ab.

2. Heute wurde zum erstenmal die Jungfrautraversierung über den Ostgrat von Mr. Meade mit den Führern Ulrich und Heinrich Führer ausgeführt.

5. † in Bern J. Fof, Konrektor des privaten Lehrerseminars auf dem Muristalden, 62 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 250 II, Berner Tagblatt.)

6. † in Bözingen, 66 Jahre alt, Frä. Elise Ebersold, als Volkschriftstellerin in Bernerlande bekannt.

15. Die Kurfaal- und Sommerkasinogesellschaft schließt ihre erste Saison mit «La fille de Mme. Angot». Nachdem die Eröffnung am 15. Mai ein längeres Gastspiel eines Wiener Operetten-Ensembles gebracht, welches von Seiten des Publikums durch sehr guten Besuch ausgezeichnet wurde, flaute dieser während der Periode der Variété-Vorstellungen stark ab, um sich erst wieder zu heben, als eine französische Operettengesellschaft gewonnen werden konnte, welche die alten, aber stets fröhlichen Operetten *Les Mousquetaires au Couvent*, *La fille de Mme. Angot*, *La Mascotte*, *La petite Mariée* u. f. w. vor stets vollem Hause aufführte.

Neben den Theatervorstellungen fanden täglich Promenadenkonzerte extra engagierter Kapellen statt, die indessen nicht den Erfolg bei den in Bern weilenden Fremden fanden, den man von diesen ihnen zu liebe arrangierten Konzerten sich versprochen hatte.

18. Schluß der Münsterkonzerte, welche Herr Münsterorganist Karl Heß diesen Sommer wie alljährlich organisiert hatte. Im Abschiedskonzert traten auf die Altistin Anita Prochaska und der Violinist Emil Cousin.

19. † in Bern Oberstleutnant Georges Moillet, gewesener Kavallerie-Instruktor, nach langen Leiden, 61 Jahre alt.

20. † in Bern Oberrichter Karl Balsiger, Major der Artillerie, 40 Jahre alt.

25. Eröffnung des neuen Berner Stadttheaters mit einem Festakte von J. B. Widmann, gefolgt von Wagners *Tannhäuser*. Das vollbesetzte Haus brachte lebhafteste Ovationen Herrn J. Marcuard-Gonzenbach, dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dar, Herrn R. v. Wurtemberg, dem Erbauer des Hauses, und dem Dichter des Festaktes, J. B. Widmann.

Die Aufführung des *Tannhäuser* gab Gelegenheit, sowohl die ersten Kräfte der Oper, als auch Proben der neu angefertigten Dekorationen dem festlich gestimmten Publikum vorzuführen.

26. Das internationale Preisgericht für ein Weltpostdenkmal auf dem Steinhauerplatz in Bern prämierte im ganzen 6 Entwürfe:

1. des Hans Hundriffer (Charlottenburg)
2. George Morin (Berlin)
3. Ernst Dubois u. R. Patouillard (Paris)
4. René de St. Marceaud (Paris)
5. Joseph Chiattone (Lugano)
6. Taschner (Breslau) und Aug. Heer (München).

Die eingelangten 122 Projekte werden während 30 Tagen in der städtischen Reitschule ausgestellt.

— † in Bern Rudolf Schwarz, Stenograph des Großen Rates 42 Jahre alt.

28. Sept. — 8. Okt. Der Große Rat genehmigte in einer außerordentlichen Session den von der Kantonalbank für eine Summe von Fr. 950,000 abgeschlossenen Kaufvertrag um das Gesellschaftshaus Museum in Bern, welches zum Sitz der Kantonalbank ausgebaut werden soll, beschließt mit großer Mehrheit Subventionierung der Weißensteinbahn und wählt als Oberrichter an die Stelle des verstorbenen Karl Balsiger: Walter Ernst, Gerichtspräsident in Bern.

30. † in Bern an den Folgen eines Herzschlages Prof. Dr. med. Ernst Pflüger, Professor der Augenheilkunde an der Universität Bern. (Vgl. Bund Nr. 275 II, 278 I, II, Tagblatt Nr. 467 I.)

O k t o b e r.

1. Für die diesjährige Jagdsaison sind vom Staate 1011 Herbstjagdpatente (worunter 490 für die Hochwildjagd) erteilt worden, was für den Fiskus eine Einnahme von za. Fr. 56,000. — bedeutet.

— Es fusionieren die beiden großen bernischen Elektrizitätswerke „Wasser- und Elektrizitätswerk an der Aare zu Hagnef“ und das „Elektrizitätswerk an der Aander“ zu den „Vereinigten Aander- und Hagnefwerken“. Zum Direktor der letztern wird gewählt Oberst E. Will in Nidau.

1.—3. findet ein Stellungsmanöver am Zihlkanal statt, verbunden mit Scharfschießen der Artillerie gegen die am Solimont aufgeführten Befestigungen. Es nehmen daran teil die 6. Infanterie-Brigade, Positionsartillerie-Abteilungen 1 und 3, Geniehalbbataillone 3 und 5, Kriegsbrückenabteilung 2. Telegraphen-Kompagnie 2. Manöverleiter ist Oberst Weber, Den Angreifer kommandiert Oberst-Brigadier J. v. Wattenwyl, die Verteidigung leitet Oberstleutnant Lutstorf, Geniechef des 2. Armeekorps. Den Uebungen, welche auch nachts nicht unterbrochen wurden, wohnte zahlreiches Publikum bei.

4. † in Bümpliz Friedr. Emanuel Hartmann, gewesener Pfarrer und Armeninspektor, 82 Jahre alt.

† in Bern Friedr. v. Rütté, Architekt, 74 Jahre alt.

10. Die Platzfront des Bundeshauses (Mittelbau) hat einen weitem bildhauerischen Schmuck gefunden durch Aufstellung zweier sitzender Marmorfiguren von Vibert, Freiheit und Friede, in den Nischen des ersten Stockwerkes. Vibert ist ebenfalls Autor der 4 Landsknechte in der Kuppelhalle des nämlichen Gebäudes.

11. † in Biel Uhrenfabrikant Caesar Brand, Besitzer der an 1000 Arbeiter beschäftigenden Uhrenfabrik Gurzelen.

12. In Guggisberg feiert Gemeinderat Christian Zwahlen sein 40jähriges Amtsjubiläum als Posthalter und Briefträger von Guggisberg. Der Bundesrat übermittelt ihm zu diesem Anlaß eine goldene Uhr mit entsprechender Widmung.

12. Eröffnung des Wildermethschen Kinderspitals in Biel, einer hochherzigen letztwilligen Stiftung des Herrn Sigmund H. Wildermeth († 1883 in Pieterlen), ältesten Sohnes des letzten Meiers von Biel.

25. Die eidgenössischen Gesetzesvorlagen, betreffend Wahl des Nationalrates (Initiative Hochsträßer), Kleinhandel mit geistigen Getränken und Ergänzung des Bundesstrafrechtes, werden verworfen (die Initiative Hochsträßer mit sehr großem Mehr), die kantonale Vorlage betr. Hundstaxe hingegen angenommen.

Als Gerichtspräsident I wird in Bern gewählt: H. Bäschlin, bisheriger Polizeirichter.

25. Im Amtsbezirke Thun wird an Stelle des demissionierenden Herrn Gasser zum Regierungstatthalter gewählt Hr. Pfister, Aktuar des Regierungstatthalteramtes.

In Steffisburg wird als Großrat gewählt Zivilstandsbeamter Fritz Beutler in Heimenschwand.

26. Okt. — 6. Nov. Session der Bundesversammlung.

31. Eröffnung der schweizerischen und internationalen photographischen Ausstellung im Gewerbemuseum in Bern, unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. Regierungspräsidenten Dr. A. Gobat.
